

Römerhandwerk

Kiellegung des Nachbaus eines römischen Handelsschiffes an der Universität Trier

TRIER
JAN SÖFJER

Ein langer Holzbalken und ein einzelner Konstruktionsspann: Mehr ist in der Bauhalle auf dem Parkplatz der Universität Trier nicht zu sehen von dem, was einmal ein 16 Meter langes und fünf Meter breites römisches Handelsschiff werden soll. Die Projektpartner der Hochschule Trier sind da schon weiter. Hinten in der Halle konnten gestern bei der Kiellegung Interessierte von den geschätzten 100 Gästen eine 3D-Brille aufsetzen und sich das fast fertige Schiff ansehen. Das ist ziemlich beeindruckend, da man sich auch auf das virtuelle Deck stellen, sich in den Schiffsbauch hinein begeben und sogar mit einer Luke herumwedeln konnte. Zudem ließen sich verschiedene Konstruktionsstufen durchschalten. Die Studenten Lucas Kuentzel, Jens Biehl und Richard Schott haben die 3D-Version des Schiffes in monatelanger Arbeit nachgebaut. Ihr Dozent, der Akademische Rat, Michael Hoffmann, sagt: „Wir können Dank unserer Modelle Strömungsrechnungen machen und vorhersagen, wie viel das fertige Schiff einmal wiegen wird.“ Es ist die „Verbindung zwischen Altem und Modernem“, wie es Professor Norbert Kuhn, Präsident der Hochschule Trier, nennt.

Hinter dem Projekt steht Christoph Schäfer, Professor für Alte Geschichte an der Universität Trier. Er war schon an mehreren Nachbauten römischer Schiffe beteiligt. Nun wird erstmals ein Handelsschiff aus der römischen Kaiserzeit nachgebaut: die „Laurons 2“. Vorlage ist ein sehr gut erhaltener Fund eines Schiffes aus dem Ende des dritten Jahrhunderts vor der französischen Mittelmeerküste. Der Nachbau wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert, Partner ist das Museum für Antike Schifffahrt in Mainz und sogar das „Massachusetts Institute of Technology“ (MIT) ist involviert, das an der Software mitgearbeitet hat, mit dessen Hilfe in einem Jahr in der



Der Präsident der Universität Trier, Prof. Dr. Michael Jäckel, schlägt den ersten Nagel in den Kiel
Fotos: Jan Söfjer/Universität Trier (Infokasten)

Mosel die Segeleigenschaften des Schiffes gemessen und in einem sogenannten Polarogramm festgehalten werden sollen.

Rom und die Globalisierung

Pascal Warnking hatte 2015 bei Schäfer über die Kapazität von römischen Seerouten promoviert. Mit den Daten, die nun gewonnen werden sollen, kann diese Kapazität präzisiert werden. „Wie modern oder primitiv war die römische Wirtschaft? Alles hängt vom Transport ab“, sagt Schäfer. „Wie weit konnten solche Schiffe mit welcher Ladung wie schnell segeln?“, fragt Universitätspräsident Professor Michael Jäckel. „Ab wann war der Begriff der Globalisierung für das Römische Reich zutreffend?“ Die Erkenntnisse, die mit der „Laurons 2“ gewonnen werden, sollen diese Fragen beantworten. Doch bis das Schiff im Spätsommer 2018 zu Wasser gelassen wird, müssen rund 30 Studenten und freiwillige Helfer noch ordentlich anpacken. Angeleitet werden sie von Bootsbaumeister Matthias Helterhoff, dem Doktorand und Tischler Sascha Weiler und dem Doktorand Arne Döpke. ●



LAURONS 2

Das Vorbild

Die „Laurons 2“ ist der Nachbau eines römischen Handelsschiffes im Maßstab 1:1, das gegen Ende des 3. Jahrhunderts nahe Marseille vermutlich einem Sturm zum Opfer fiel und unterging. Das Schiff ist 16 Meter lang und fünf Meter breit. JSF

Biken durch „de Minett“

Am Sonntag geht's wieder los



Achtung: Die Tour ist was für erfahrene Mountainbiker
Foto: Ellergronn

SCHIFFLINGEN Sie sind ein erfahrener Mountainbiker oder eine erfahrene Mountainbikerin und haben Lust auf eine ganz besondere Entdeckungstour durch die atemberaubenden ehemaligen Tagebaugelände des Minette? Melden sie sich bis heute Abend an (Daniel Sanipoli, 2654421, ellergronn@anf.etat.lu) und seien Sie am Sonntagmorgen um 9.00 am Parkplatz „Montée du cimetièr“ in Schifflingen. Die Tour dauert bis Mittag. LJ

Natur feiern

Am 17. & 18. Juni: Sommerfest des „Haus von der Natur“ in Kockelscheuer



Wieder werden hunderte Gäste erwartet
Foto: natur&emwelt

KOCKELSCHUEUR Am 17. Juni und 18. Juni ist es wieder soweit: Dann geht beim „Haus von der Natur“ auf Kockelscheuer wieder das „Fest der Natur“ über die Bühne, mit Informationsständen zum Thema Natur und Umwelt, Verkaufsständen mit umweltfreund-

lichen, lokalen und naturverbundenen Produkten. Zahlreiche Kinderaktivitäten sowie Bio-Vollwertküche. Eintritt: zwei Euro.

Das Event dauert am 17. Juni von 14.00 bis 18.00 und am 18. Juni von 10.00 bis 18.00. LJ

● www.naturemwelt.lu

NEWS



Tag der Jagd 2017

MERTZIG Am morgigen Samstag findet von 9.00 bis 17.00 am Hauptsitz des Jägerverbands FSHCL, 15, rue de l'Ecole, Mertzig der diesjährige Tag der Jagd statt. Die Gelegenheit, Kontakt mit den Jägern zu bekommen und einen besseren Einblick in ihren den Alltag, sowie den Ablauf der anfallenden Arbeiten in einem Jagdrevier in Luxemburg. LJ

● Mehr: www.fshcl.lu

Mit dem Rad durch drei Täler

MAMER Die Luxemburger Velo-Initiative und die KlimaForum asbl laden am kommenden 17. Juni zwischen 9.30 und 17.00 zu einer Radtour durch die Täler der Mamer, Eisch und Alzette ein. Sie erstreckt sich über etwa 60 Kilometer. Kontakt: Jemp Weydert, 380582, jemp.weydert@pt.lu LJ